

Ramadama der Grundschule

Auch in diesem Oktober beteiligten sich die Grundschüler wieder an einer herbstlichen Ramadama-Aktion. Mit Mülleimern und Greifzangen zogen die Kinder durch Bad Endorf und kamen mit vollen Müllsäcken zurück.



Neben unzähligen Zigarettenstummeln, vielen Plastik- und auch Glasflaschen fanden sie auch Schuhe, große Styroporplatten, Plastikspielzeug und anderen achtlos weggeworfenen Müll. Sogar eine verbogene Aluminiumleiter und ein mehrere Meter langes Plastikrohr schleppten die fleißigen Müllsammelner auf den Schulhof.

Dort versammelten sich die Schüler

unter Einhaltung des Mindestabstands und sangen zum Abschluss der Aktion ein eigenes eingeübtes Müll-Lied. Als Zeichen seiner großen Wertschätzung kam Bürgermeister Loferer vorbei und dankte den Kindern für ihren wertvollen Beitrag zum Umweltschutz. Anschließend spendierte die Gemeinde allen Kindern eine Breze, die von Mitgliedern des Elternbeirats ausgeteilt wurden.



Das Thema Müll beschäftigte die Kinder aber auch im Unterricht und so entstanden im Laufe der Aktionswoche zahlreiche kleine Ausstellungen und Informationsplakate, die im Schulhaus ausgestellt wurden. Die Klasse 4c führte außerdem eine Sammelaktion für alte Handys aus.

Damit hat die Grundschule einen großen Schritt in Richtung „Umweltschule“ getan, für deren Titel sie sich in diesem Schuljahr bewerben will.

Holger Greubel

